

## Presseinformation

### Maritimes Cluster holt Politik und Wirtschaft ins Boot

#### Maritimer Wirtschaftsdialog in Kiel an Bord des Forschungsschiffs „Haithabu“

**Kiel, 26. August 2019. Am 26. August 2019 findet auf dem Forschungsschiff „Haithabu“ an der Kieler Blücherbrücke ein „Maritimer Wirtschaftsdialog“ unter Beteiligung schleswig-holsteinischer Unternehmen, Vertretern des Maritimen Clusters Norddeutschland | Geschäftsstelle Schleswig-Holstein (MCN | SH) und Schleswig-Holsteins Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, Dr. Bernd Buchholz, statt.**

Auf Einladung des MCN | SH trifft sich Buchholz an Bord der MS Haithabu mit Vertretern von Unternehmen aus dem maritimen Umfeld, die sich auf die Entwicklung hochmoderner Technologien spezialisiert haben. Auf der Agenda stehen dabei neben der Präsentation von Produkten und Technologien auch die gemeinsame Analyse der regionalen und globalen Marktperspektiven der Branche sowie der Austausch über aktuelle Rahmenbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten der maritimen Wirtschaft im echten Norden.

„Eine elementare Voraussetzung für den überregionalen und internationalen Erfolg hochspezialisierter kleiner und mittlerer Unternehmen mit maritimer Ausrichtung ist ein funktionierendes Netzwerk“, so Buchholz. „In Schleswig-Holstein unterstützen wir mit unserer etablierten Clusterpolitik bereits seit Jahren nicht nur die Vernetzung innerhalb der Branche, sondern sorgen auch für einen stetigen intensiven Austausch mit Forschung und Politik.“ Dazu gehöre es selbstverständlich, sich regelmäßig aus erster Hand über Kompetenzen und Perspektiven schleswig-holsteinischer Unternehmen zu informieren, so Buchholz.

Insgesamt fünf solcher Unternehmen stellen sich und ihre Produkte auf der MS Haithabu vor: Die Lübecker Dräger Safety AG & Co. KGaA ist mit einem hochmodernen Schiffs-Gaswarnsystem vertreten, die HYDRO-BIOS Apparatebau GmbH aus Kiel präsentiert Geräte zur Probenentnahme für die Meeresforschung und die Palfinger Marine Germany GmbH mit Sitz in Dägeling bei Itzehoe demonstriert leistungsstarke Kranmodelle für den Einsatz auf Ladedecks. Darüber hinaus stellt die SubCtech GmbH aus Kiel Lösungen für wissenschaftliche Messmethoden der Wasserqualität vor und die Volvo Penta Central Europe GmbH aus Kiel zeigt die Besonderheiten moderner Schiffsmotoren und -antriebssysteme.

Der Initiator dieses Maritimen Wirtschaftsdialogs, das heutige MCN, wurde im Jahr 2006 als „Maritimes Cluster Schleswig-Holstein“ auf Initiative der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH) gegründet und hat sich seitdem zu einer länderübergreifenden Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft der Branche entwickelt, an der neben Schleswig-Holstein auch Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern beteiligt sind. Die Geschäftsstelle Schleswig-Holstein wird nach wie vor von der WTSH geleitet.

Die „Haithabu“ ist ein modernes Gewässerüberwachungsschiff des Landes Schleswig-Holstein und wird vom Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN-SH) betrieben. Sie erfüllt vielfältige Aufgaben für unterschiedliche Landesbehörden und wird unter anderem als wissenschaftliches Forschungsschiff, bei der Ölbekämpfung oder beim Auffinden und Räumen von Munition eingesetzt.

**Ansprechpartner bei Fragen:**

Dr. Sonja Endres | Maritimes Cluster Norddeutschland | Geschäftsstelle  
Schleswig-Holstein | WTSH – Wirtschaftsförderung und Technologietransfer  
Schleswig-Holstein GmbH | Lorentzendamm 24 | 24103 Kiel | Telefon 0431 66666  
867 | M +49 172 53 82 62 5 | E-Mail: endres@wtsh.de |

**Verantwortlich für diesen Presstext:**

Ute Leinigen | WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig  
Holstein GmbH | Lorentzendamm 24, 24103 Kiel | Telefon 0431 66666 820 |  
Telefax 0431 66 66 6 720 | E-Mail: leinigen@wtsh.de | www.wtsh.de

